

J O S E F W I L M S

A k r o s t i c h o n

Jede Zeile meines Gedichts wiederholt in Ton und Rhythmus die selbe bekannte Melodielinie des berühmtesten Balletts dieses bedeutenden russischen Komponisten.

S chustert wohl der Schusterpilz der Ballerina Sohlen?  
E ntert Gelber Enzian sein Opfer stets verstohlen?

R odet Rhododendron gerne junge schlanke Bäume?  
G rüßt der Grüne Germer grämlich in die schönsten Träume?

E ilt der blaue Elfenschuh herbei, um wen zu retten?  
P ulst im Purpurröhrling Süßes für der Liebe Stätten?

R ötet Rötelritterling schon totgegläubte Wangen?  
O der läßt die Osterglocke heiß Geliebte bangen?

K rempelt Kahler Krempling Alte um zu später Tugend?  
O der pfeift der Pfeifenstrauch ein Requiem der Jugend?

F lieht der Lorbeer-Seidelbast vom Tod umglänzte Häute?  
J uckt der Blaue Eisenhut von innen Liebesleute?

E ndet in Musik Gesetztes groß in Todesschauern,  
W erden wir Ergriffenen trotz allen Beifalls trauern . . .

Verfaßt: Montag, 16. Oktober 1995 am Morgen

Korrekte deutsche und wissenschaftliche Namen der in vorstehendem Frage-Akrostichon genannten Pflanzen: a) Schusterpilz (Flockenstieliger Hexenpilz) = *Boletus erythropus* (Persoon ex Fries); b) Gelber Enzian = *Gentiana lutea*; c) Rhododendron = *Rhododendron ponticum*; d) Grüner Germer = *Veratrum viride*; e) Elfenschuh (Gemeine Akelei, Goldwurz) = *Aquilegia vulgaris*; f) Purpurröhrling = *Boletus purpureus* (Fries Röhrlinge); g) Violetter Rötelritterling = Syn. *Rhodopaxillus nudus*; h) Osterglocke (Trompeten-Narzisse) = *Narcissus pseudo-narcissus*; i) Kahler Krempling = *Paxillus involutus* (Batsch ex Fries); j) Pfeifenstrauch = *Philadelphus* spp.; k) Lorbeer-Seidelbast = *Daphne laureola*; l) Blauer Eisenhut = *Aconitum napellus*.

J o s e f W i l m s in einem Brief vom 17. März 1996 gegen 23 h an Frau Dr. A. Mjd., Köln: ...Die Sache mit meinen Pflanzenakrostichen ist ne wahnsinnig interessante Sache, was mir selbst durchaus bewußt ist. Es ergibt sich - seit ich 1993 damit begonnen habe - daß, wenn wir Menschen schon nicht m i t den Pflanzen sind, diese doch - immer noch! - mit uns sind! Es würde mich nicht wundern, wenn sich herausstellen sollte, daß sich alle Menschen per Akrostiche in Pflanzen auflösen ließen...